

Pfingsten21

Der Heilige Geist antwortet auf die Brennpunkte unseres Lebens

Pfingsten bedeutet auch: Begegnung mit dem Heiligen Geist. Es ist das christliche Fest an dem wir daran denken, dass Jesus Christus uns nicht als hilflose Waisen auf der Erde zurückgelassen hat, sondern uns seinen Geist als Fürsprecher, Beistand, Tröster und Begleiter gesandt hat. Der Heilige Geist ist, um es in der Sprache unserer Zeit auszudrücken, der Mentor unseres Lebens. „Aber der Beistand, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe“ (Joh 14,26). Der Heilige Geist antwortet auf die Brennpunkte unseres Lebens z.B.

1. Der Heilige Geist antwortet auf die Sinnfrage und Leere unseres Lebens

„Sie waren an einem Ort beieinander – und es geschah plötzlich ...“ (Apg 2,1f). Wenn der Heilige Geist in unser Leben einbricht, dann bekommen wir Sinn und Ziel. Der Mensch kann sich nicht selbst Sinn geben, weil die tiefen Fragen des Sinns nicht vom Menschen, sondern aus der Beziehung des Menschen zu Gott kommen. Wo der Heilige Geist ist, da ist Sinn. Wo der Geist der Welt ist, ist bestenfalls Un - sinn. Wenn der Heilige Geist kommt, dann geschieht etwas, was unser Leben in Ausrichtung bringt. Durch den Heiligen Geist lässt Gott uns nicht ziellos, herkunftslos, hoffnungslos und zukunftslos. Durch den Heiligen Geist werden wir fähig, den Anker Jesus zu erkennen und zu ergreifen. Ohne ihn bleibt alles bloße Philosophie und abstrakte Religion. Der Mensch gleicht einem Gefäß. Wir müssen mit etwas Neuem gefüllt werden, um die Macht der Leere zu entmachten.

- Treiben Dich Vakuumzustände oder bist Du erfüllt mit dem Heiligen Geist?
- Brauchst Du ein „Und es geschah“ – gegen deine innere Leere?

2. Der Heilige Geist antwortet auf die Frage: Welcher Wind bewegt uns?

„Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel“ (Apg 2,2). „Ich werde euch den Parakletos (Heiligen Geist) senden“ (Jo. 15,26). Das griechische Wort Parakletos meint z.B. Beistand, Helfer, Förderer, Tröster, Ermutiger. Anders gesagt: Der Heilige Geist ist der Supervisor, der Seelsorger, der Mentor, der Coach, der Trainer etc. Es klemmt an den Brennpunkten menschlichen Lebens, und es gibt in vielen Situationen einen Klempner, der das, was klemmt, ent-klemmen kann. Wohin wenden wir uns, wenn es klemmt? Der Heilige Geist ist unser Beistand im alltäglichen Leben.

- Wie steht der Beistand Dir bei?
- Ist der Heilige Geist Beisitzer in Deinem Lebensboot oder Steuermann?

3. Der Heilige Geist antwortet auf die Sprachlosigkeit unseres Lebens

„Und sie fingen an, in anderen Sprachen zu sprechen“ (Apg. 2,4). Die Sprache ist ein Brennpunkt unseres Lebens, den der Heilige Geist neu durchdringen möchte. Was und wie wir reden, offenbart, was in uns ist. Verschließe dich dem törichten Geschwätz unserer Zeit und sprich in einer neuen eigenen Muttersprache. Die Veränderung in der Art und Weise, wie wir sprechen, ist das erste Sprachwunder zu Pfingsten. Der Heilige Geist erlöst auch unsere verquerten Sprachwurzeln und richtet sie neu aus. Das missgestimmte Klavier wird gestimmt. Dann gehen von unserem Wort prophetische Weisung, Trost, Auferbauung und Korrektur aus. Gott loben,

preisen, anbeten, jubeln, jauchzen, weissagen etc. Lobpreis, Anbetung und Danksagung sind die Resonanz unseres Herzens auf die Wirkung des Heiligen Geistes in uns. Der Heilige Geist in unserem Herzen schlägt eine Schwingung in uns an, die uns zum Lob Gottes führt. Was schwingt in dir? Der Geist Gottes holt uns aus unserer Sprachlosigkeit zu Gott heraus. Menschliche Sprache ohne die Kraft des Geistes ist oft Geschwafel. Menschliche Sprache mit der Kraft des Heiligen Geistes ist Balsam.

- Möchtest Du, dass der Heilige Geist Deine Sprache verändert und bevollmächtigt?

4. Der Heilige Geist antwortet auf Einsamkeit und Zerstrittenheit unseres Lebens

„Und eure Söhne und Töchter werden weissagen, Jünglinge sollen Gesichte sehen und Alte Träume haben“ (Apg 2,17ff). Der Geist Gottes überwindet den Brennpunkt der Einsamkeit. Er führt uns heraus aus der Einsamkeit und macht uns gemeinschaftsfähig unter den Generationen und Ständen. Der Geist Gottes ist erkennbar an seiner versöhnenden Kraft. Er ist die einzige Kraft auf dieser Erde, die Widersprüche und Spaltungen unter den Menschen heilen kann. Die Spaltungsgefahren zwischen Männern und Frauen, zwischen Alten und Jungen sowie Knechten und Herren. Die Pädagogik des Geistes: z.B. jede der Generationen bekommt einen Teil der Karte – nur zusammen kommen sie weiter. Der Heilige Geist ist der pontifex maximus (d.h. lat. – größter Brückenbauer) zwischen unseren Spaltungen und Abgründen. In der Gegenwart des Geistes werden gelockerte Schrauben gefestigt und quietschende Scharniere geölt.

- Musst Du die verbindende Kraft seines Geistes neu empfangen?

5. Der Heilige Geist antwortet auf die Zukunftsängste unseres Lebens

„Und die Sonne wird sich verfinstern..., ehe der große Tag des Herrn kommt“ (Apg 2,20). Der Heilige Geist gibt Antwort auf unsere Zukunftsängste. Hast du schon einmal vor der Zukunft Angst gehabt? Was wird kommen? Wie werde ich das schaffen? Der Heilige Geist überwindet den Brennpunkt aller Brennpunkte – den Tod. Der Tod lastet auf allen Menschen dieser Welt und macht sie zu Knechten der Vergänglichkeit. An ihn allein zu denken führt dazu, dass man ihn verdrängen möchte. Im Geist Gottes können wir dem Tod ins Auge sehen, weil wir nicht mehr an der Todesangst hängen bleiben müssen. Der Heilige Geist ist die Zugkraft, die schon ein An-Geld auf das Ewige ist.

- Wie nimmst Du das Wirken seines Geistes in Bezug auf Zukunftsängste wahr?

6. Der Heilige Geist antwortet auf die Verlorenheit unseres Lebens

„Wer den Namen des Herrn anruft, der soll gerettet werden“ (Apg 2,21). Er deckt das, was uns vernichtet, auf. Er macht den tödlichen Krebs sichtbar. Der Heilige Geist macht Sünde sündig. Er gibt Antwort auf Brennpunkte existenzieller Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit. Hat der Heilige Geist Dir Jesus, den allein rettenden Arzt, offenbart? Er weist uns aus der Verlorenheit durch seinen Sohn Jesus zu dem uns liebenden Vater. Der Heilige Geist vermittelt uns, dass wir von Gott in Jesus Christus angenommen (Röm 5,10) und geliebt (Röm 5,5; 8,37) sind. Wenn Du nicht weißt, was Du bist, wirst Du nie zufrieden sein mit dem, was Du hast.

- Kannst Du Dich über Deinen Wert (Sohn- /Tochter-Schaft) freuen und Dich annehmen?
- Durchdringt Dich die Liebe Gottes, die durch den Heiligen Geist in Dein Herz ausgegossen ist?

